

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Zeichnungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturrentenamt-Verwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Gesundheitsliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landesversicherungsanstalt, Verzeichnisse von Holzpflanzen auf dem R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 243.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Sonnabend, 18. Oktober

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21 296, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Freiermächtig auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Heute fand in Gegenwart Ihrer Majestäten des Kaisers und des Königs, Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen, des Königl. Hauses, der deutschen Bundesfürsten, des Großherzogs Franz Ferdinand von Österreich-Este, des Großfürsten Michail Wladimirowitsch von Rußland, des Prinzen Wilhelm von Schweden und der Präsidenten der Freien und Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck die feierliche Einweihung des Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig statt.

Bei der gestrigen Reichstagswahl in Hamburg wurde Stolten (S.D.) gewählt.

In Kirchlauter bei Bamberg stürzte gestern ein Doppeldecker ab. Seine Insassen Oberleutnant Koch und Sergeant Maute vom 37. Inf.-Reg. sind tot.

In Serbien den Ratsschlägen des Dreibundes Folge zu leisten nicht gewillt scheint, und seine Truppen weiter in Albanien vordringen läßt, sind neue Verwicklungen zu befürchten.

800 bulgarische Kriegsgefangene haben sich in Konstantinopel nach Salonica eingeschifft.

Der Gerichtshof zu Albany hat den Gouverneur Sulzer abgelehnt. Als sein Nachfolger hat Gouverneur Glynn den Amtseid geleistet.

Nach einer Meldung des persönlichen Vertreters Wilsons in Mexiko beabsichtigt Querta die Präsidentschaft anzunehmen.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 18. Oktober. Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen, ist gestern abend 10 Uhr 53 Min. nach Salzburg gereist. Kinanzminister.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Ober-Postsekretär a. D. Rechnungsrat Ihle in Dresden den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen, verliehenen roten Adler-Orden 4. Klasse anlege.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Postsekretär Koipisch und der Ober-Postschaffner a. D. Meyer in Leipzig die ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen, verliehenen Auszeichnungen und zwar Koipisch den Königl. Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50, Meyer das Allgemeine Ehrenzeichen (in Silber) anlegen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Dodel in Leipzig das Offizierskreuz des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Rittmeister der Reserve des Karabinier-Regiments, diensttuender Kammerherr Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Sachsen-Altenburg v. d. Gabelenz auf Pöschwitz das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten von Hohenzollern verliehene Ehrenkomturkreuz des Fürstl. Hohenzollernschen Hausordens anlege.

Bekanntmachung.

Vom 20. Oktober d. J. ab bis auf weiteres bleibt das Grüne Gewölbe im Königl. Residenzschloß, Erdgesch. wegen vorzunehmender Bauarbeiten für das Publikum geschlossen.

Dresden, den 17. Oktober 1913. 1246 SR 7331
Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.
Dr. Ved.

Staatliche Kraftwagenlinien. Mit dem Ablauf des 20. Oktober wird der Betrieb auf der Linie Eibenstock-Johanngeorgenstadt eingestellt.

Dresden, am 17. Oktober 1913. 7324
Kgl. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.

Der Stadtrat zu Dresden hat zur Verlegung und Kanalisierung des Rainbachmühlgrabens an der Kreuzung der Dohnauer Straße und der Dorotheenstraße in Dresden-Strehlen um Erlaubniserteilung nach § 23 in Verbindung mit § 155 Absatz 6 des Wassergesetzes nachgefragt.

Gemäß § 33 des Wassergesetzes wird dieser Antrag, der nebst den Zeichnungen und Erläuterungen hier an Amtsstelle eingesehen werden kann, mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen die begehrte Verlegung binnen 2 Wochen anzubringen.

Die Beteiligten, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung. Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Dresden, den 16. Oktober 1913. 1904a VI
Königliche Kreishauptmannschaft 7360
als Wasseramt.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat auf Ansuchen den Fahrradhändler Friedrich Arthur Fuchs in Wildbrunn zur Ausbildung von Kraftfahrerführern — Klasse I — und von Kraftwagenführern für Wagen der Klassen 3a und 3b im Sinne von Punkt III der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 und unter Vorbehalt jezeitigen Widerrufs ermächtigt. — § 8 der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 21. März 1910. 2731d XIII

Dresden, den 17. Oktober 1913. 7359
Königliche Kreishauptmannschaft.

Mit Ende dieses Jahres scheiden nach Ablauf ihrer Wahlzeit das bisherige außerordentliche Mitglied der I. Abteilung des Königl. Landesgesundheitsamtes, Herr Hofrat Dr. Haenel in Dresden und sein Stellvertreter, Herr Sanitätsrat Dr. Weber in Labrug, aus ihren Ämtern.

Es macht sich demnach eine Neuwahl, die auf die Jahre 1914 bis mit 1918 zu gelten hat, erforderlich. Die Herren Mitglieder der ärztlichen Bezirksvereine im Regierungsbezirk Dresden werden daher unter Hinweis auf Ziffer I der Verordnung über die Wahlen zum Landesgesundheitsamte vom 21. Mai 1912 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 274) in Verbindung mit §§ 3—6 der Verordnung, die Wahl von außerordentlichen ärztlichen Mitgliedern des Landesmedizinalkollegiums betreffend, vom 15. August 1904 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 378) aufgefordert, sich an dieser Wahl zu beteiligen und ihre Stimmzettel spätestens bis

Montag, den 1. Dezember dieses Jahres, nachmittags 1 Uhr,

dem für die Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlergebnisses bestimmten Zeitpunkte, an den unterzeichneten Wahlleiter (Königliche Kreishauptmannschaft Dresden-Alstadt, Schlossstraße 34/36) verschlossen entweder portofrei einzuliefern oder persönlich daselbst abzugeben. Alle erst nach Ablauf dieses Zeitpunktes eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden vernichtet.

Die Stimmzettel sind von den Abstimmenden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Nachnamen zu unterschreiben oder auf der Adresse mit der Angabe: „Wahlzettel des R. R. in R. R.“ zu versehen. Ferner ist auf dem Stimmzettel genau anzugeben, wer als Mitglied und wer als Stellvertreter gewählt werden soll.

Dresden, am 17. Oktober 1913. 7364
Der mit der Wahl beauftragte medizinische Rat der Königl. Kreishauptmannschaft.
Dr. Streit, Obermedizinalrat.

Die Geschäftsräume der Königl. Kreishauptmannschaft bleiben wegen Reinigung am 24. und 25. dieses Monats geschlossen. An diesen Tagen können nur dringliche Sachen erledigt werden.

Leipzig, den 17. Oktober 1913. 11323 7325
Königliche Kreishauptmannschaft.

Zur Übernahme von Gegenständen, die den zum aktiven Militärdienst eingestellten Mannschaften etwa abgepfändert werden, sind ermächtigt im Bezirke der Stadt

Borna der Gerichtsvollzieher beim dortigen Amtsgericht,

Töbels die Ratsvollzieher Robert Striegler und Max Richter,

Grimma der Gerichtsvollzieher Kühn beim dortigen Amtsgericht,

Leipzig das städtische Vollstreckungsamt — Nonnenmühl-

gasse 10, I., —

Leisnig der Vollstreckungsbeamte, Polizeiwachtmeister Haase,

Chemnitz der Schupmann Albert Hermann Lönnig,

Wurzen der Ratsvollstreckungsbeamte August Eifart. III 1213b

Leipzig, am 17. Oktober 1913. 7326

Königliche Kreishauptmannschaft.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 18. Oktober. Im Königl. Palais zu Leipzig fand gestern 7 Uhr bei Sr. Majestät dem König eine Tafel zu 50 Gedecken statt, an der Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, Prinz Friedrich Christian, Prinz Ernst Heinrich und Prinz Johann Georg sowie Sr. Kaiserl. Hoheit Großfürst Michail Wladimirowitsch von Rußland, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz-Regent Ludwig von Bayern, Prinz Wilhelm von Schweden, Herzog Albrecht von Württemberg und Sr. Hochfürstl. Durchlaucht der Fürst zur Lippe teilnahmen und zu der Einladungen an die Präsidenten des Senats der Freien und Hansestädte Lübeck und Bremen Dr. Eschenburg und Dr. Barthhausen sowie die Suiten und Ehrendienste ergangen waren. Während der Tafel toastete Sr. Majestät der König auf das Wohl Sr. Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin sowie Ihrer Majestät der Königin-Mutter und die Königl. Familie von Schweden unter den besten Wünschen für eine baldige vollständige Genesung Sr. Majestät des Königs von Schweden. Nach aufgehobener Tafel hielten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Cercle ab und zogen sich um 1/9 Uhr zurück.

Am Nachmittage des 18. Oktober nach der Rückkehr von den Feiern am Völkerschlachtdenkmal, am Schwarzenberg-Denkmal und in der Russischen Gedächtniskirche haben Sr. Majestät der König nachfolgende Telegramme an die Souveräne Österreich-Ungarns, Rußlands und Schwedens gerichtet:

An Sr. Majestät den Kaiser von Österreich, König von Ungarn, Wien Schönbrunn.

Im Verlauf der heutigen Feiern, deren eine der hohen Tapferkeit des auch mir so teuren österreichisch-ungarischen Heeres galt, habe ich keines obersten Kriegsherrn in besonderer Verehrung gedacht. Indem ich mir gestatte, diese Empfindung Ew. Kaiserl. und Königl. Apostolischen Majestät zum Ausdruck zu bringen, verbinde ich damit meinen aufrichtigsten Dank für die mir so hochwillkommene Entsendung Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Großherzogs Franz Ferdinand und zugleich meine herzlichsten Wünsche für das Wohl Ew. Majestät und für den dauernden Ruhm der hier so glanzvoll vertretenen, dem deutschen Heere eng verbündeten österreichisch-ungarischen Armee.

Friedrich August.
A Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies, Livadia.

Pendant les fêtes solennelles de ce jour mes pensées pleines de haute estime et de sincère amitié se sont dirigées vers Votre Majesté Impériale spécialement au moment où j'ai pu assister au premier service dans la chapelle Russe. En remerciant Votre Majesté sincèrement de l'envoi de Son Altesse Impériale le Grand Duc Cyrille Wladimirowitch que j'ai reçu ainsi que la brillante représentation de l'armée Russe avec le plus grand plaisir, je prie Dieu qu'il exauce toutes les prières